

## Kärntens Gemeinden nehmen keine neuen Schulden auf

Kärntens Gemeinden konnten 2006 die Finanzschulden auf dem gleichen Niveau halten wie 2005. Diese gute Nachricht ist eines der Ergebnisse des Gemeindefinanzberichts 2007, der zum dritten Mal von der Kommunalkredit Austria herausgegeben wird. Reinhard Platzer, Generaldirektor der Kommunalkredit Austria: „Kärntens Gemeinden agieren vor dem Hintergrund steigender Zinsen verantwortungsbewusst, da sie keine Neuverschuldung eingehen.“

### Das Österreich-Ergebnis im Überblick

Die kommunalen Haushalte konnten 2006 durch Mehreinnahmen von der guten Konjunktur in Österreich profitieren: Sowohl die Gemeindeabgaben (+ 4,3 % auf EUR 2.495 Mio.) als auch die kassenmäßigen Ertragsanteile (+ 3,6 % auf EUR 4.341 Mio.) erhöhten sich 2006 deutlich. Gleichzeitig kam es jedoch erneut zu Ausgabensteigerungen in den Bereichen soziale Wohlfahrt (Nettoaussgaben 2006: + 7,4 %), Dienstleistungen (+ 7,3 %) und Verkehr (+ 7,3 %). Infolgedessen haben sich die Gemeinden auch 2006 bei den Investitionen zurückhaltend gezeigt. Ein Minus von 0,8 % auf EUR 1.946 Mio. zeigt aber, verglichen zu den Vorjahren, eine Verlangsamung dieser Abwärtsbewegung.

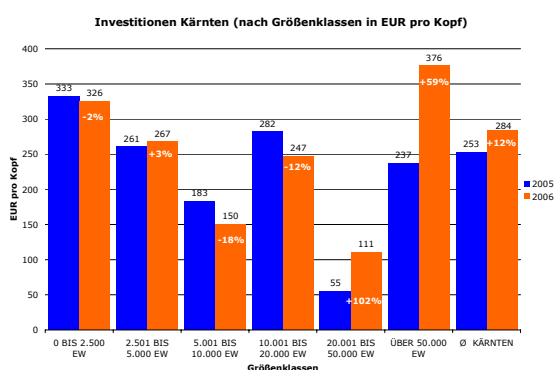
Die Erhöhung des Saldos der laufenden Gebarung um mehr als 9 % auf EUR 1.299 Mio. und der Anstieg der freien Finanzspitze (Saldo laufende Gebarung abzüglich Schuldtilgungsleistungen) um 37 % auf 434 Mio. haben die Gemeindehaushalte etwas entlastet.

Obwohl sich die Gemeinden generell sehr günstig refinanzieren – die Durchschnittsverzinsung lag 2006 mit 2,82 % unterhalb der durchschnittlichen 6-Monats-Euribor-Rate – haben die Leitzinserhöhungen seit 2005 dazu geführt, dass die Zinsausgaben der österreichischen Gemeinden 2006 um 11 % auf EUR 307,6 Mio. angestiegen sind.

### Finanzieller Handlungsspielraum steigt durch Einmaleffekt in Klagenfurt stark an

Der Saldo der laufenden Gebarung in Kärntner Gemeinden ist 2006 um über 50 % auf EUR 282 pro Kopf gestiegen. Damit wies Kärnten den höchsten Pro-Kopf-Wert im Ländervergleich auf. Allerdings ist diese Entwicklung durch einen Einmaleffekt bedingt: In Klagenfurt wurden Verkaufserlöse (Beteiligungsverkäufe) als Dividende im Rechnungsabschluss verbucht. Auffallend ist auch, dass bei den Kärntner Gemeinden mit unter 10.000 Einwohnern die Verfügbarkeit freier Finanzmittel rückläufig ist.

### Steigende Investitionen in den größeren Kärntner Gemeinden



Entgegen dem Bundesdurchschnitt investierten Kärntens Gemeinden 2006 mehr als im Vorjahr. Insgesamt wuchs das Investitionsvolumen um EUR 17,1 Mio. oder 12 % auf EUR 141,6 Mio. Auch hier sorgten die großen Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern für die positivste Entwicklung und agierten so als Investitionsmotor. Der starke Anstieg bei den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern ist insbesondere auf den Bau des EM-Stadions in Klagenfurt zurückzuführen. Mit EUR 376 pro Kopf lagen die Kärntner Gemeinden in dieser Gemeindeklasse damit auch bundesweit im Spitzenfeld.

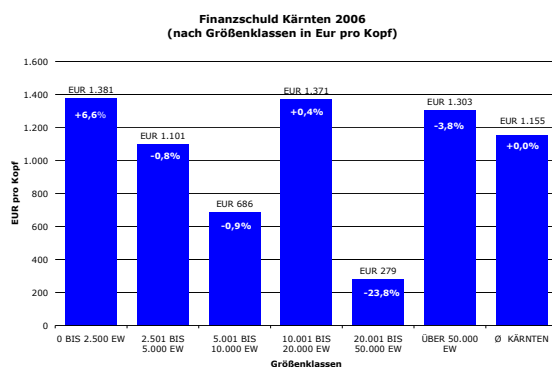
## Finanzstärkste Gemeinde Kärntens

Die Finanzkraft einer Gemeinde bestimmt sich aus den Ertragsanteilen und den Gemeindeabgaben. Die durchschnittliche Finanzkraft der Gemeinden Kärntens lag 2006 mit EUR 1.056 pro Kopf knapp über dem Österreich-Durchschnitt von EUR 1.055 pro Kopf. Der Titel „finanzkräftigste Gemeinde Kärntens“ ging 2006 mit EUR 2.565 pro Einwohner an die Tourismusgemeinde Bad Kleinkirchheim. Die Top 5 der finanzstärksten Gemeinden Kärntens :

Nr.	Gemeinde	Finanzkraft (FK) 2006	Einwohner	FK/Einwohner in EUR
1	Bad Kleinkirchheim	4.779.496	1.863	2.565
2	Weißensee	1.818.885	788	2.308
3	Rangersdorf	3.046.314	1.805	1.688
4	Ossiach	1.244.839	749	1.662
5	Maria Wörth	1.926.836	1.258	1.532

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2007.

## Keine Neuverschuldung



Der durchschnittliche Schuldenstand der Kärntner Gemeinden blieb mit EUR 1.155 pro Einwohner gegenüber 2005 unverändert. Bei den Gemeinden mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung – jene unter 2.500 sowie zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern – ist die Verschuldung allerdings gestiegen. Kärntens Gemeinden mit einer Bevölkerung zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern wiesen mit EUR 279 pro Kopf österreichweit die geringste Finanzschuld in dieser Größenklasse auf.

## Ausblick: Impuls durch gute Konjunktur und neuen Finanzausgleich?

Die anhaltend gute Konjunktur 2007 und ein neuer Finanzausgleich ab 2008 sollten die Gemeindebudgets auch in den nächsten Jahren entlasten. Einnahmenseitig könnten die Gemeinden durch Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sowie der Kommunalsteuer profitieren.

Der Anstieg des finanziellen Handlungsspielraums erweckt die Hoffnung, dass die langersehnte Trendwende bei den Investitionen schon 2007 eintreten wird, und die Gemeinden wieder mehr investieren werden.

Aufgrund des steigenden Zinsumfelds kann in den kommunalen Rechnungsabschlüssen 2007 und 2008 mit einem weiteren Mehraufwand für den Zinsendienst gerechnet werden. Durch aktives Finanzmanagement können die Gemeinden jedoch auf höhere Zinsausgaben reagieren und so zukünftige Belastungen reduzieren.

Der Gemeindefinanzbericht 2007 kann über die Kommunalkredit Austria ([www.kommunalkredit.at/gemeindefinanzbericht2007](http://www.kommunalkredit.at/gemeindefinanzbericht2007)) bezogen werden. Alle Nutzer der E-Government-Plattform kommunalnet.at können ab dem 20. Dezember 2007 kostenlos die wichtigsten Kennziffern ihrer eigenen Gemeinde im Benchmark abrufen.

Rückfragehinweis:

Mag. Marc Schimpel

Kommunalkredit Austria AG

Türkenstraße 9

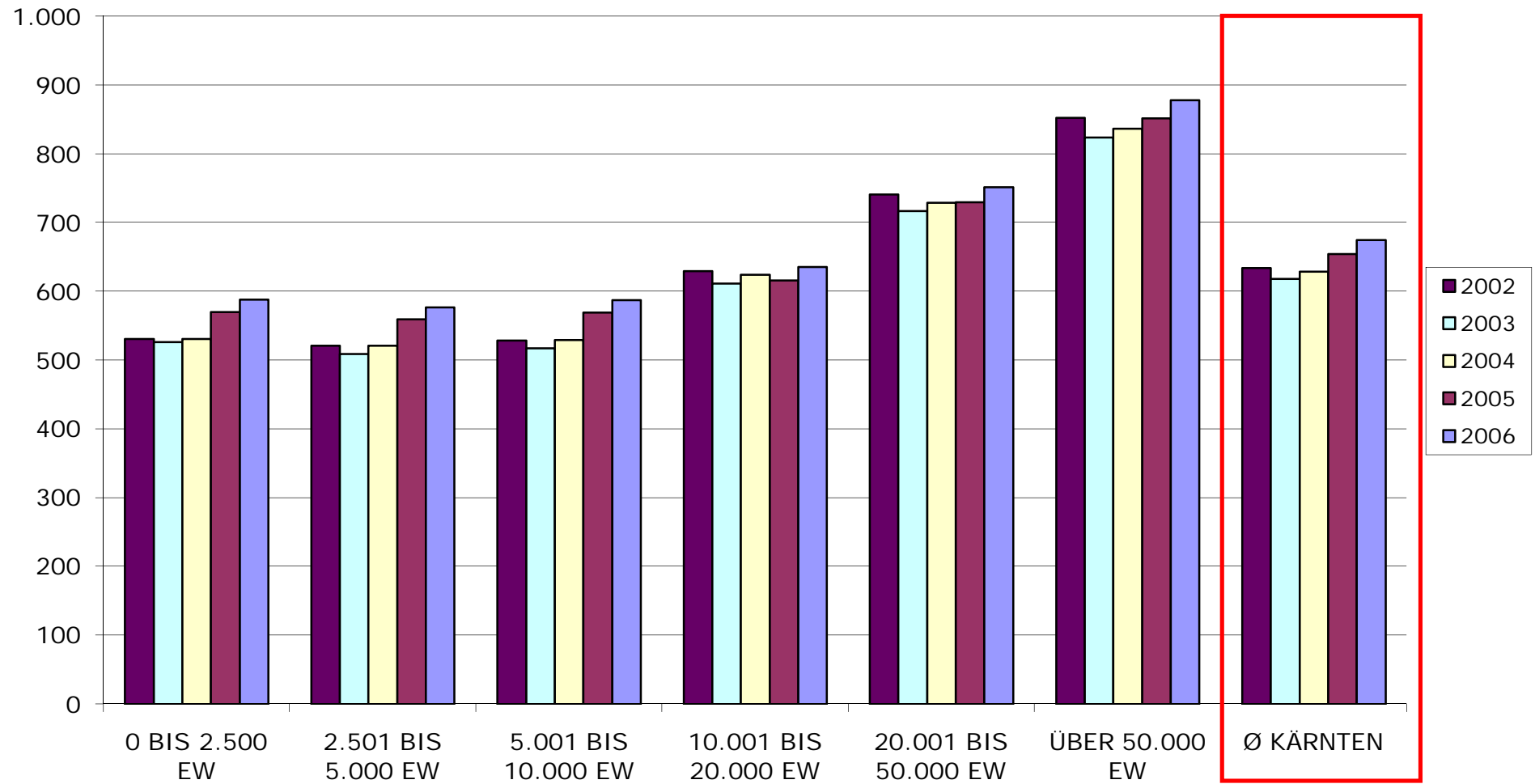
1092 Wien

Tel: +43 (0) 1/31 6 31-591

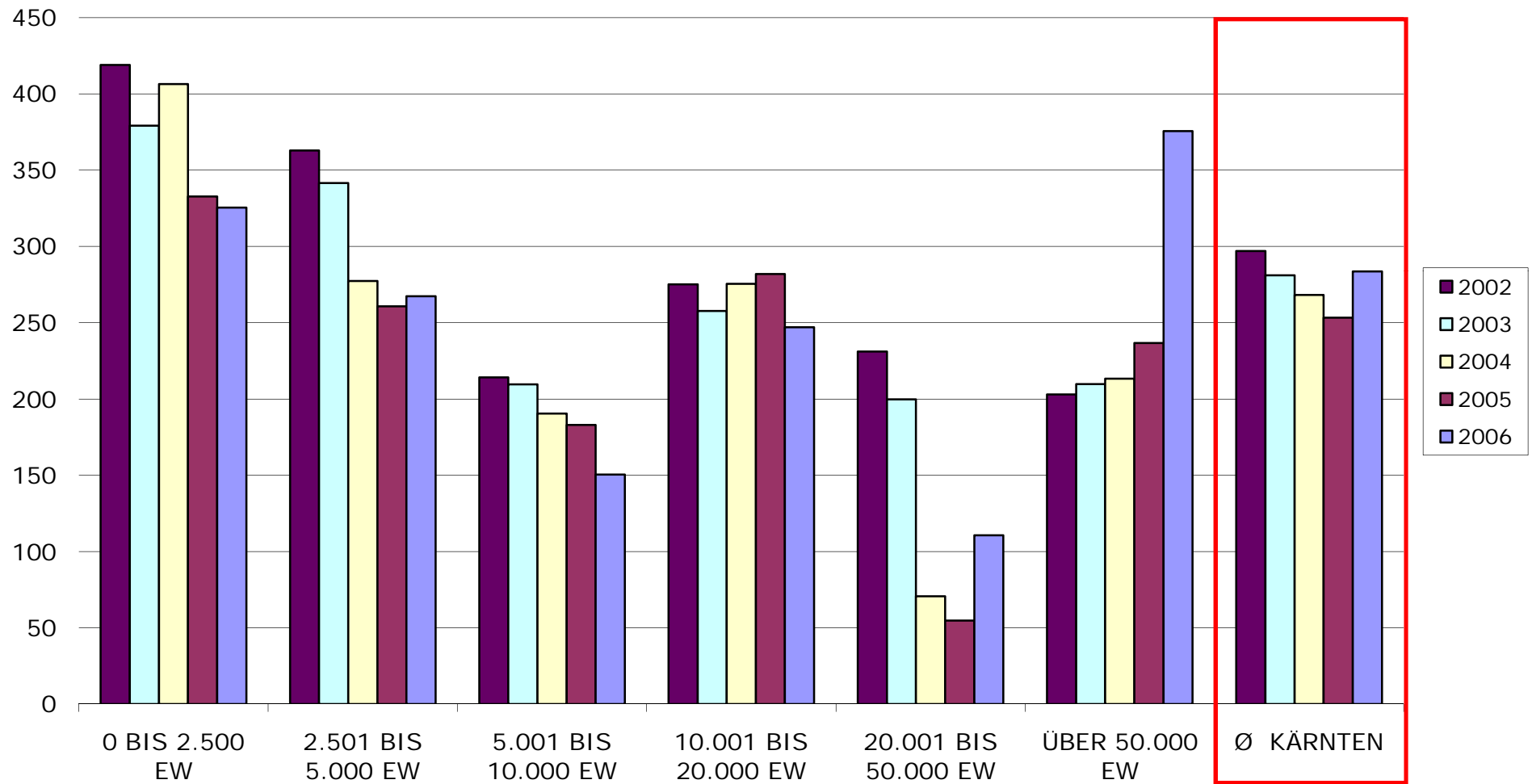
Fax: +43 (0) 1/31 6 31-503

E-Mail: [m.schimpel@kommunalkredit.at](mailto:m.schimpel@kommunalkredit.at)

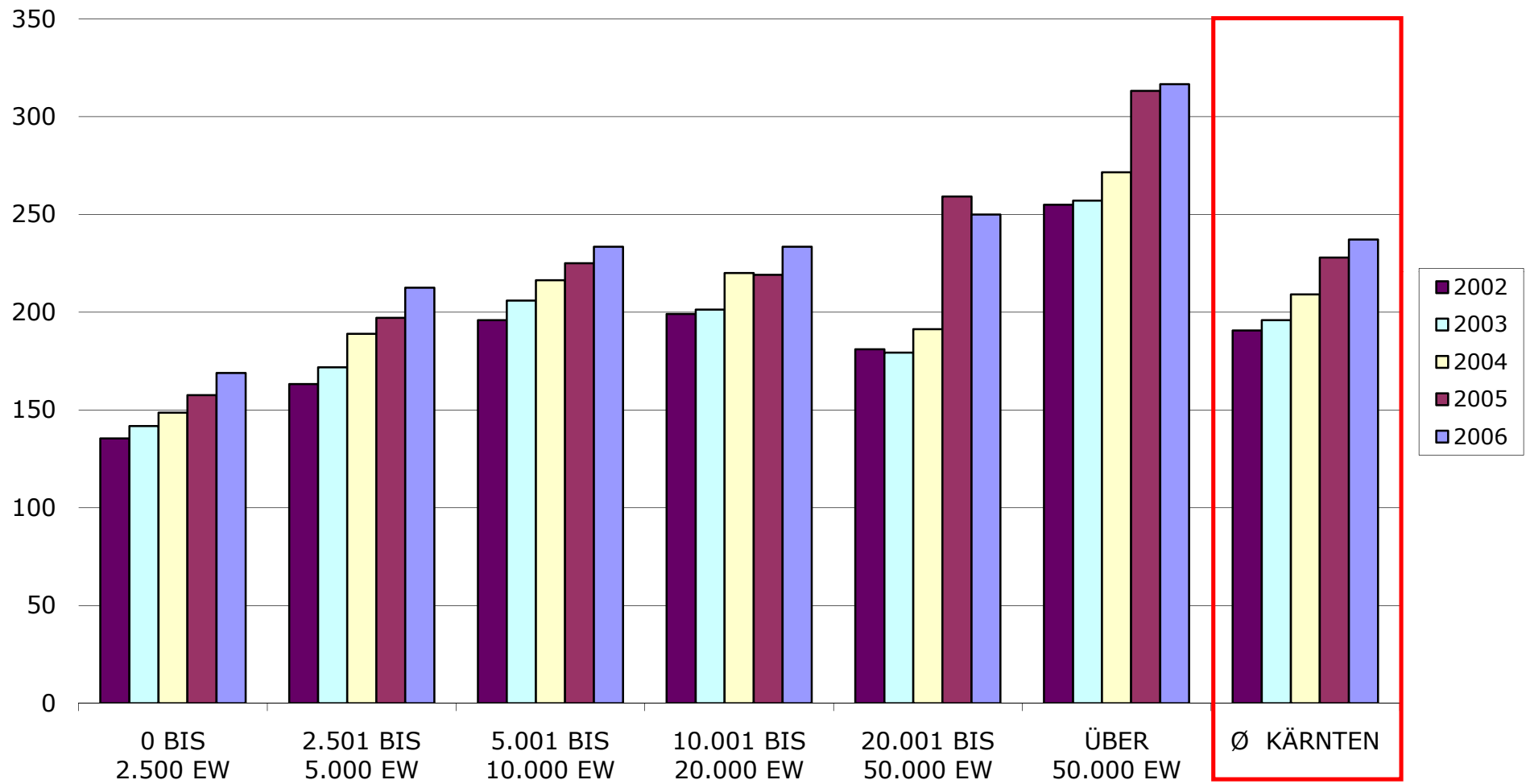
# ERTRAGSANTEILE KÄRNTEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



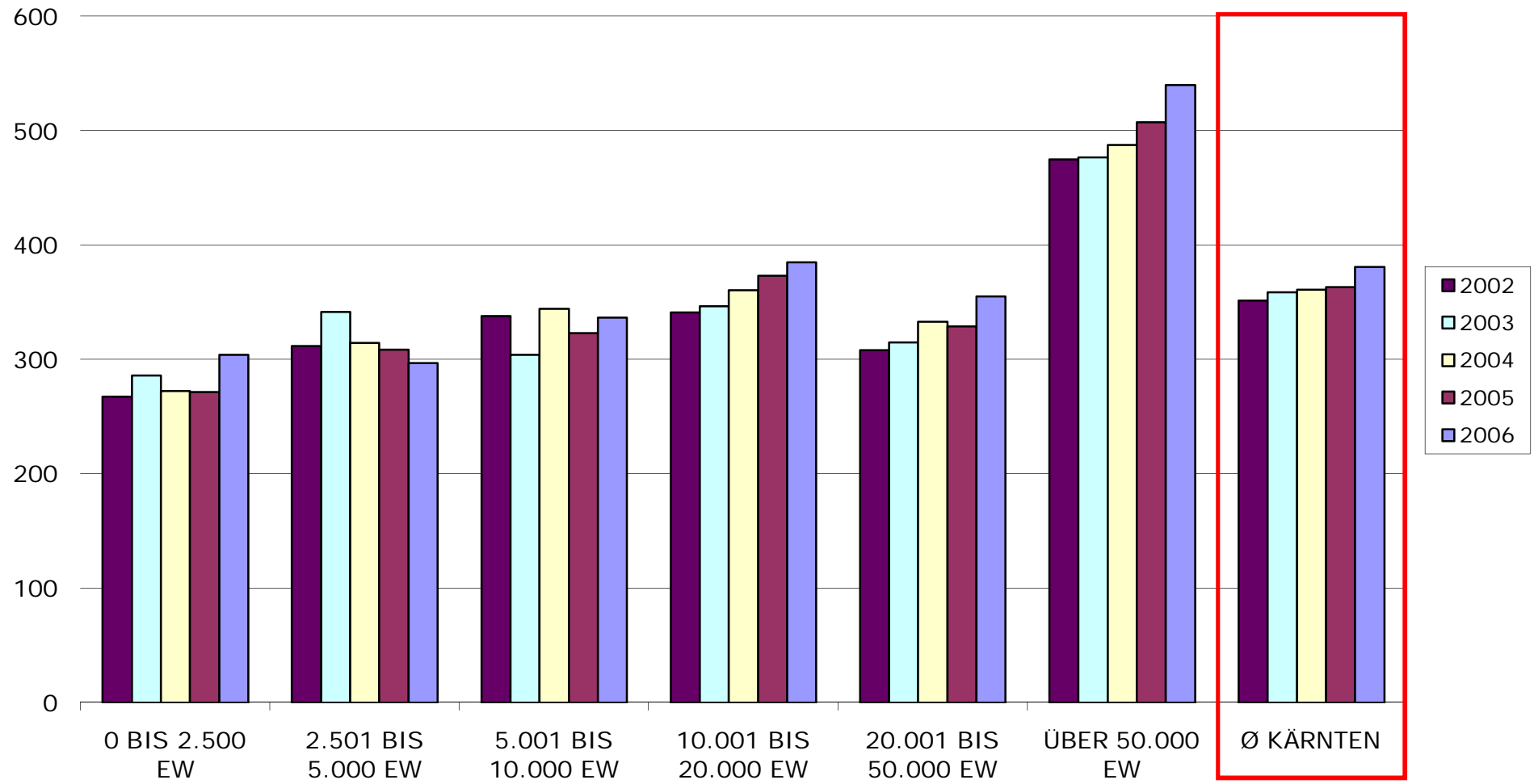
# INVESTITIONEN KÄRNTEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



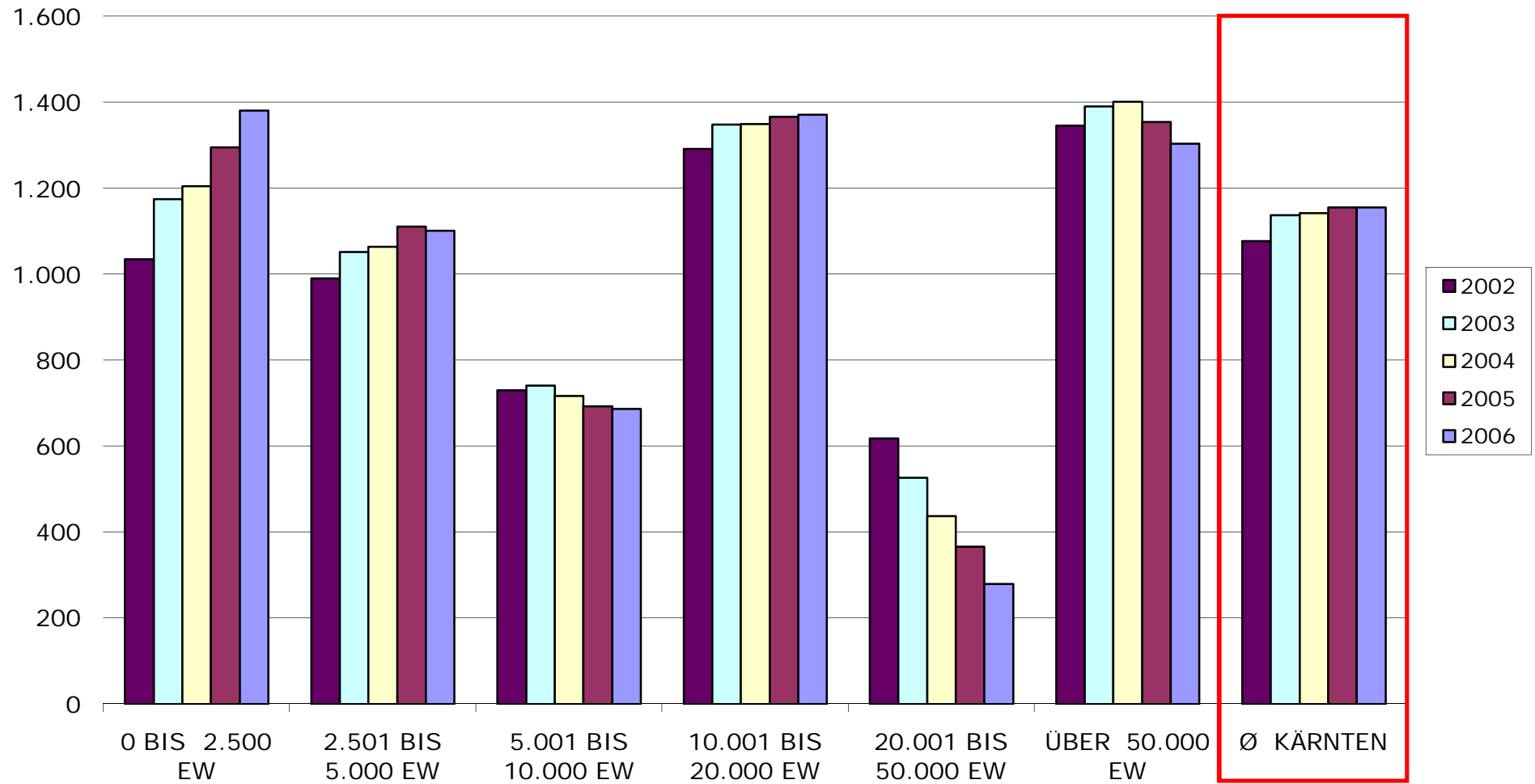
## GEMEINDEGEBÜHREN KÄRNTEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



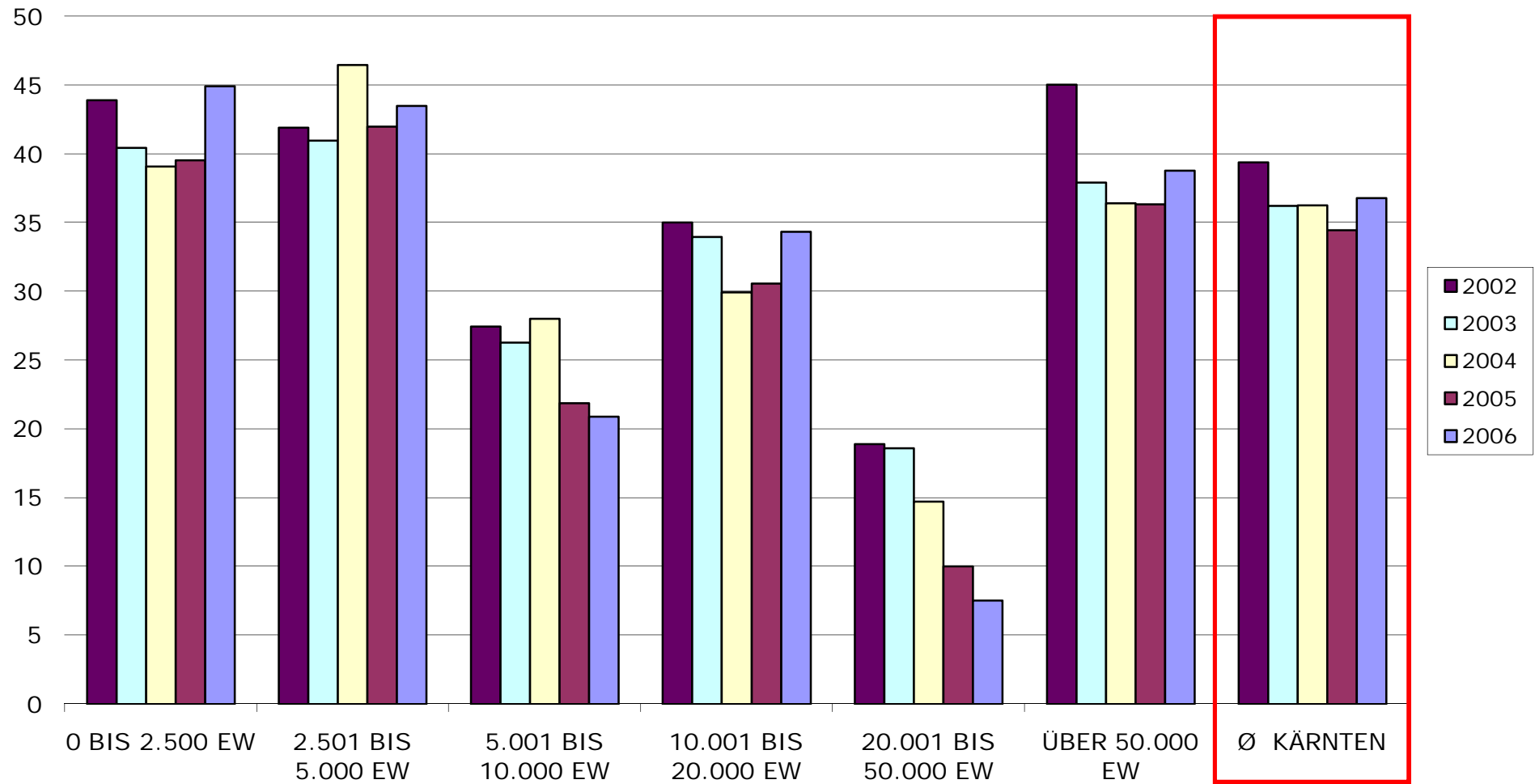
# GEMEINDEGEABGABEN KÄRNTEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



# FINANZSCHULD PER 31.12. KÄRNTEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)

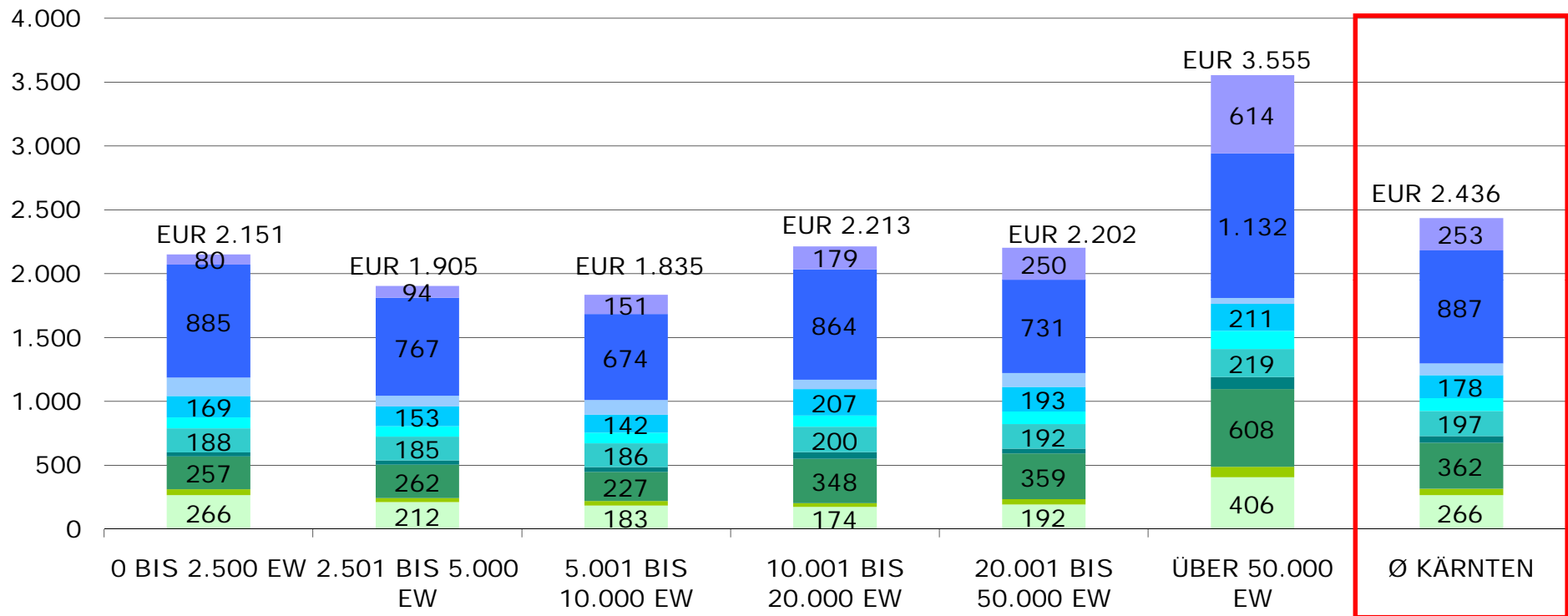


# ZINSAUSGABEN KÄRNTEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)





## STRUKTUR DER GEMEINDEAUSGABEN KÄRNTENS 2006 (IN EUR PRO KOPF)



- Vertretungskörper u. allg. Verwaltung
- Öffentliche Ordnung u. Sicherheit
- Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft
- Kunst, Kultur u. Kultus
- Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung
- Gesundheit
- Strassen, Wasserbau, Verkehr
- Wirtschaftsförderung
- Dienstleistungen
- Finanzwirtschaft